

S t e i n e r (3977)

Namensdeutung: Herkunftsbezeichnung: aus einem der vielen Orte mit Namen Stein.

Eine exakte genealogische Fortführung dieses Ahnenstamms über Hans(7954)St. zurück scheitert an der Tatsache, daß Kirchenbücher und Briefprotokolle, die einwandfreiesten Grundlagen einer bayerischen Ahnenforschung, in den weitaus meisten Fällen erst nach 1600 beginnen. Der nachfolgende Versuch einer Weiterführung des Ahnenstamms beruht auf der Berücksichtigung der Besitzerfolgen an Lehengütern und auf der Annahme eines durchschnittlichen Generationenabstands von 30 bis 40 Jahren, kann somit nur einen bescheidenen Anspruch auf Wahrscheinlichkeit erheben.

Ulrich(63632)St. von Pfaffenreuth erhält 1418 einen Drittelhof in Steinreuth als Leuchtenberger Lehen.

Hans(31816)St. zu Steinreuth, vor 1503 verstorben, könnte sehr wohl ein Sohn des vorgenannten Ulrich St. sein.

Hans(15908)St. in Steinreuth, 1523/46 genannt und vor 1551 verstorben, kommt zeitlich als Sohn des vorgenannten Hans St. in Frage.

Hans(7954)St. ist laut Auszug von 1551 ein Sohn des Hans(15908)St. zu Steinreuth und hat offenbar den zur Burghut Parkstein gehörigen väterlichen Hof zu Steinreuth übernommen, während sein im gleichen Auszug genannter Bruder Erhard(7954a)St. einen zur Hofmark Krummennaab gehörigen Hof in Steinreuth erwarb.

Barbara(3977)St. heiratet 1581 bei dem Witwer Johann(3970)Adam in Harleshof ein, übersiedelt mit ihm um 1586 nach Nottersdorf und stirbt dort 1622/25 als Witwe.

Stammtafel S t e i n e r (3977)

63632 (Ulrich aus Pfaffenreuth macht sich 1418 in Steinreuth
ansässig

31816 Hans, Bauer in Steinreuth, + vor 1503

15908 Hans, Bauer in Steinreuth, gen. 1523/46, + vor 1551

7954 Hans, Bauer in Steinreuth, gen. 1553/81, + 1581/88

3977 Barbara, oo 2.5.1581(Adam), + 1622/25 Nottersdorf.

- 1418 HStA, Oberster Lehenhof Nr. 847 = Leuchtenberger Lehenbuch, Bl. 194':
Ulrich(63632?) St. von Pfaffenreuth^x empfängt zu Lehen einen Drittel eines Hofes zu Steinreuth, der hat 4 Morgen Holz, 5,5 Morgen Acker und 4 Tagwerk Wismat.

^xa) Dorf in der Gde Wurz
b) " " " " Schwand) im Landkreis Neustadt/WN,
beide Dörfer östlich bzw. westlich etwa gleich weit von Steinreuth entfernt!

- 1503 Lehenbuch Nr. 85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 296':
wurde verliehen dem Hans(8754) Johel zu Hohenwald der 3. Teil aus den 2 Höfen zu Steinreuth, darauf sein Schweher(=Schwiegervater) Hans(17510 = 31816?) Steiner gegessen ist.

- 1523 HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2310 = Paulsdorfer Lehen, f. 63':
Hans(15908) Steiner zu Steinreuth, Neukircher Pfarr, hat von Schmidt Utz^x empfangen ein Drittel aus 7 Tagwerk Wismat, 2 Morgen Acker, 4 Morgen Holz, gelegen im Kraußenholz bei der Lenkersmühl und Geißlhof.

^xLehenprobst der Paulsdorfer!

^oum 1400 besitzen die Geschwister Krause als Erben ihres Vaters Marquard Kr. einen Hof und 1 Söldenherberge zu Steinreuth sowie 16 Morgen Acker und Wismat, zum Geiselhof gelegen, als Leuchtenberger Lehen(HStA, Leuchtenberger Lehenbuch Nr. 1, fol. 32').

^xder Geislhof, unweit der Lenkermühle gelegen, war ebenso wie diese um die Mitte des 16. Jahrhunderts von den Paulsdorfer Lehensherrschaften an die Gleißentaler auf Döltsch und Dietersdorf verliehen, die ihn 1557 an den Lenkermüller versetzten. Den finanziellen Niedergang der Paulsdorfer in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts benützten die selbst in Finanznöten befindlichen Gleißentaler, um ohne Wissen und Genehmigung der Lehensherrschaft den Geislhof zu zertrümmern und dessen umfangreichen Grundbesitz an Äckern, Wiesen und Waldungen an die Bauern der umliegenden Ortschaften Steinreuth, Püllersreuth und Lenkermühle zu verkaufen, die ihrerseits wieder damit einen schwunghaften Kauf- und Tauschhandel trieben, worüber der Paulsdorfer Lehenvogt in einem Randvermerk vom 18.10.1617 auf fol. 5' und 429' des Lehenbuchs Nr. 85b sich bitter beklagt. Der Name Geislhof hat sich im übrigen bis heute erhalten in den Flurbezeichnungen "Geiselhof-Acker" und "Geißelholz".

- 1546 Musterungen Nr. 17n = Musterung im Amt Parkstein, fol. 20:
Hans Steiner in Steinreuth: 1 langer Spieß
" " " " : Vorder- u. Hinterteil, Hellebarde
(wahrscheinlich Vater(15908) und Sohn(7954)!

1551

HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2312, fol. 54' =
Lehenbuch Nr. 85b = Paulsdorfer Lehen, fol. 5' und 429':
Hans(7954) und Erhard die Steiner, Gebrüder zu Steinreuth,
haben empfangen 3 Tagwerk Wismat, 2 Morgen Acker und 3
Morgen Holz mit ihrer Zugehörung im Krausenholz bei der
Lenkersmühl, von ihrem Vater Hans(15908) Steiner an sie
kommen.

Gemeinsamer Randvermerk vom 18.10.1617 zu den insgesamt
6 Einträgen für Steinreuth:

"Die Lehenstücke zu Steinreuth sind heutiges Tags also
disrumpiert und dermaßen ultro citroque verwechselt, daß
bald nicht ein Stück als vor Jahren mehr bei einem Besitzer
ist; denn was und wieviel zuvor einer gehabt, das haben jetzt
etliche; im Gegenteil, jetzt und wieviel bevor etliche inne
gehabt, das hat jetzt etwan einer oder auch mehr; daher ich
in margine nicht mögen specialiter sagen, wer jetzt eins
oder das andere Stück inhändig, ohne was ich in der neuen
Lehensverleihung exprimieret. Und wer an diesen sämtlichen
Stücken teilhat, hab ich unterm Namen Geißlhof gedacht.

1569

Amt Parkstein Nr. 701 = Türkensteuer:
Stainner(7954) Hans in Steinreuth, Untertan der Sibilla
Erlweckin^x: Vermögen = 400 fl; Steuer = 3 fl 20 kr, ferner
für 3 Ehalten 6,5 kr.

^xdie Erlbeck waren von 1390 bis 1592 Inhaber der Burghut
Parkstein, zu der u.a. auch 3 Höfe in Steinreuth gehörten.

1579

HStA, Oberster Lehenhof Nr. 2315, fol. 185 =
Lehenbuch Nr. 86 = Paulsdorfer Lehen, fol. 135':
Michel(3977a) Steiner hat zu rechtem Lehen genommen
1,5 Tagwerk Feld, 1 Tagwerk Holz, 4 Tagwerk Wismat auf
dem Geißelhof bei der Lenkersmühl, die ihm sein Vater
Hans(7954) Steiner übergeben. Geschätzt auf 35 fl.
Doppelter Lehenreich = 3 fl 30 kr.
Nachricht 28 kr; für die Zettel (= Ausfertigungen) 4 kr;
für ein alten Lehenfall bezahlt 1 fl.
Randvermerk: ist gehorsamlich erschienen und ist das Lehen
bis dato nicht verändert worden 10.4.1589.

2.5.1581

Traungsbuch der Pf. Windischeschenbach:
Braut: Steiner(3977) Barbara, Tochter des Hans St. zu Stein-
reuth
Bräutigam: Adam(3976) Jonann, Harleshof
Heiratsort: Harleshof.

1588

Amt Parkstein Nr. 699 = Steueranlag, fol. 404:
Steiner(7954) Hans, jetzt Michael(3977a) Steiner zu Steinreuth:
1 halber Hof = 150 fl
1 Erb auf dem Gaißlhof 80 "
4 Roß und 1 Füllen 45 "
7 Kühe 35 "
3 Kalben (= tragende Kühe) 12 "
1 Kalb 1 "
5 Schweine 10 "
42 Schafe 42 "
an ausgeliehenem Geld 35 "
410 fl
schuldig seiner Mutter Hans(7955) Steinerin: 160 "
zu versteuerndes Vermögen: 250 fl;
Steuer = 1 fl 27,5 kr, ferner für 1 Knecht 6 kr und
für 2 Mägde 3,5 kr.

- 1590 Amt Parkstein Nr.1280 = Türkensteuerregister, fol. 250:
Steinreuth:
Steiner(7954)Hans, jetzt Michel(3977a), steuert 1 fl 27,5 kr
" Hansens Witwe(7955),Inwohnerin, steuert 1 fl 31 kr.
- 1597 Amt Parkstein Nr.705=Steueranlag der Landsassen-Untertanen,f.41:
Hans(3976)Adam und seine Inwohnerin Hans(7954)Steinerin^x zu
Nottersdorf.
- ^xist also offenbar nach dem Tod ihres Ehemannes Hans(7954)St.
in Steinreuth 1590/97 zu ihrem Schwiegersohn Hans(3976)Adam
nach Nottersdorf gezogen!
- 1622 Amt Parkstein Nr.708 = Türkensteuer, 6.Frist, fol. 38':
A d a m (3976)Hans des eltern Wittib, Inwohnerin zu Notters-
dorf, Untertanin des Joachim v.Zedwitz, steuert 2 fl 9 kr.
- 1625 Amt Parkstein Nr.693 = Steueranlag der Landsassen-Untertanen,
fol. 82:
Hans(3976)Adam des älteren Wittib(3977),Inwohnerin zu Notters-
dorf, ist gestorben. Das hingeliehene Geld ist unter die Erben
verteilt worden.

S t e i n e r (8755)

Daß die -mit Vornamen nicht bekannte- Ehefrau des Hans(8754)Giehl eine Tochter des Hans(17510)Steiner zu Steinreuth ist, ergibt sich aus dem nachstehenden Lehenbucheintrag von 1503. Und da dieser Hans(17510)St. offenbar identisch ist mit Hans(31816)St., darf im übrigen auf den Ahnenstamm Steiner(3977) verwiesen werden.

1503: Lehenbuch Nr.85b = Paulsdorfer Lenen, fol. 296':
wurde verliehen dem Hans(8754)Giehl zu Hohenwald der 3.Teil
aus den 2 Höfen zu Steinreuth, darauf sein Schweher^x
Hans(17510)Steiner gesessen ist.

^xmhd. sweher = Schiegervater

Stammtafel S t e i n e r (8755)

35020 = 63632

17510 = 31816

8755 (Vorname ?) oo um 1480 Giehl Hans Giehl zu Hohenwald

Namensdeutung: vielleicht Spottname für einen steifen, starrköpfigen Menschen.

Eine genealogisch einwandfreie Zurückverfolgung dieses Ahnenstamms ist nur bis 1630 möglich, denn:

1. die Kirchenbücher von Wiesau beginnen erst 1651;
2. die Kirchenbücher von Bernstein (zuständig für Voithenthan) beginnen erst 1669 (im Pfarramt Windischeschenbach!);
3. die Briefprotokolle des Richteramts Wiesau beginnen erst 1636;
4. die Gerichtsrechnungen des Richteramts Wiesau beginnen erst 1630;
5. die Stock sind bereits um die Mitte des 16. Jhdts im Wiesauer Bereich ungemein weit verbreitet; 1560 werden an 6 Orten des Richteramts Wiesau nicht weniger als 10 Hofbesitzer dieses Namens aufgeführt!

Der älteste einwandfrei nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Balthasar(404)St. taucht erstmals 1630 auf als Hofbesitzer in Kornthan. Vielleicht ist er identisch mit dem 1618 in Voithenthan aufgeführten Hofbesitzer gleichen Namens und hat nach dem Tode seines Vaters Stefan(808?) um 1621 dessen Hof in Kornthan übernommen. Wenn die Altersangaben in den Sterbeeinträgen vom 16.11.1654, 18.9.1662, 29.5.1673 und 27.11.1677 annähernd richtig sind, müßte Balthasar(404)St. um 1567 geboren sein und um 1590 die erste Ehe geschlossen haben, aus der die beiden Söhne Johann(202 und 202a) stammen, über die aber nichts bekannt ist. Um 1630 hat er dann -laut Auszug vom 31.1.1662- eine 2. Ehe mit Margarethe(405')Cunz aus Muckenthal geschlossen und ist 1654 gestorben. Den Hof in Kornthan scheint zunächst die Witwe und nach deren Tod 1662 der ältere, unverheiratet gebliebene Sohn Johann(202a)übernommen zu haben, der aber dann seine letzten Lebensjahre offenbar auf dem Hof seines jüngeren Bruders in Triebendorf verbrachte (vgl. den Auszug v.27.11.1677)

Johann(202)St. der jüngere, der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag zufolge um 1603 geboren, erscheint ab 1636 als Inwohner in Triebendorf, vermutlich bei seinem Schwiegervater Georg Hellmann, dessen Tochter Margarethe(203')die ältere er um 1636 geheiratet hat; vgl. den Auszug vom 19.4.1651! Am ~~29.1.1660~~ 13.1.1660 heiratet er in 2.Ehe Margarethe(203)Schiebl von Wiesau und stirbt am 29.5.1673.

Margarethe(101)St. wurde am 12.6.1666 in Triebendorf geboren, als ihr Vater bereits ca 63, ihre Mutter ca 58 Jahre alt war, vorausgesetzt, daß die Altersangaben in den Sterbeeinträgen ihrer Eltern richtig sind. Bereits mit 19 Jahren heiratet sie den Bauern Johann(100)Giehl zu Kleinsterz. Ihr Sterbedatum ist unbekannt.

Stock sind heute noch als Landwirte in Kornthan Nr.6 ansässig.

Stammtafel S t o c k (101)

Ziff. Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
1616 (Kaspar, Bauer in Kornthan, + vor 1570)			
808 (Stefan, Bauer in Kornthan, gen. 1610/20, + 1619/20)			
404 Balthasar	um 1567	I/um 1590	<u>16.11.1654</u> Kornthan
202 Johann d. jüng. Margarethe	um 1603	<u>II/13.1.1660</u> Schiebl	<u>29.5.1673</u> Triebendorf
101 Margarethe	<u>12.6.1666</u> Triebendorf	<u>19.8.1685</u> Giehl	

S t o c k (101)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stiffts Waldsassen:
 Stock im Richteramt Wiesau:
 Muckenthal: Valentin
 Schönfeld: Jobst; Endres, sein Bruder
 Hans
 Schönhaid: Erhard
 Tirschnitz: Heinrich
 Erhard
 Endres
 Triebendorf: Franz; Hans, sein Bruder
 Endres; Simon, sein Sohn
 Voitenthan: Hans; Sebastian und Veit, seine Söhne.
- 31.1.1570 Trauungsbuch der Pf. Tirschenreuth:
 Braut: Stock(808a?)Barbara, Tochter des +Kaspar(1616?)St.
 zu Kornthan
- 1610 Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 57:
 Stock(808?)Stefan in Kornthan versteuert ein Vermögen von
 274 fl.
- 18.4.1612 HStA, Oberster Lehennhof Nr.727=Lehenbuch des Stiffts
 Waldsassen, fol. 97:
 ist zu Lehen verliehen worden dem Stefan(808?)Stock zu
 Kornthan der 3. Teil an der Öd am Tschberg, so er von
 Conrad Zeidler um 26 fl erkaufte, wie es der genannte Zeidler
 1593 zu Lehen empfangen; als Lehengeld für doppelten
 Lehenfall aus Gnaden genommen 2,25 fl.
- 1618 HStA, Klosterlit. Waldsassen Nr.45=Salbuch des Gerichts Wiesau:
 Bl.225/27:Stefan(808?)Stock zu Kornthan; 1 halber Hof;
 zinst jährlich:Walburgi- und Michaelizins
 je 3 kr 1 Pf; Totenfall= 1 kr; 3 Maß Hofschmalz usw.
 zu diesem Hof gehören:
 ca 18 Tagwerk Acker,
 ca 21 " Garten und Wiesen = 20 Fuder Heu
 und 4 Fuder u. 1 Leiter Grummat.
- Bl.145/47:Balthasar(404?)Stock zu Voitenthan;1 ganzer Hof;
 zu diesem Hof gehören:
 ca 14 Tagwerk Acker,
 ca 12 " Garten und Wiesen = 16 Fuder Heu
 und 7 Fuder Grummat,
 3 Teiche.
- 3.3.1620 A.G.Erbendorf Nr.402=Vernörprotokolle der Herrschaft
 Weissenstein-Friedenfels-Poppenreuth, fol. 34:
 Die hinterlassenen Töchter des Stefan(808?)Stock zu Korn-
 than wurden vorgeladen zur Begleichung einer von ihrem
 +Vater verwirkten Waldstrafe.
- Standbuch Nr.267=Registraturbuch des Stiffts Walds., fol.277:
 Stefan(808?)Stock zu Kornthan wurde allein tot in der
 Stuben gefunden und niemand wußte, was er für ein Ende ge-
 nommen. Auf eine Anfrage des Richters in Wiesau in dieser
 Sache vom 27.7.1621^xerfolgte durch das Oberamt Waldsassen
 der Bescheid, daß man auf Grund des Tatbestands nicht sehen
 könne, warum der genannte Stock nicht sollte begraben werden.
 Man solle ihn also am gebührenden Ort begraben. Etwaigen
 Einwänden des Pfarrers könne entgegengehalten werden, daß
 keine Beweise für einen etwaigen Selbstmord gefunden wurden.
^xalso über 1 Jahr nach Eintritt des Todesfalls!?
- 27.7.1621

- 1630 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Wiesau:
Balthasar(404)Stock zu Kornthan zahlt 3 kr 1 Pf Walburgizins.
(wohl für einzelne Erbstücke=walzende Grundstücke; denn
der Hof an sich war laut nachfolgenden Auszug gilt- und
zinsfrei!)
- Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag, fol. 599:
Balthasar(404)Stock in Kornthan, Gericht Wiesau:
1 Hof, gilt- und zinsfrei, aber mit dem 10.fl handlangig
nach Waldsassen und danin mit aller Botmäßigkeit gehörig,
= 1,000 fl
2 Teiche in der Grünlohe^x 300 fl
Gesamtvermögen = 3,831 fl; Steuer = 28 fl 44 kr.
- ^xvgl. die heutige Flurbez. "Grünlohe" = 1,5 km s.Schönhaide!
Standbuch 941=Steuerbeschreibung des Kastenamts Kemnath:
Veit(978)Legat, Gütler auf der Böhnhöf, hat 10 fl Schulden
bei Balthasar(404)Stock in Kornthan.
- 1635 Amt Waldsassen Nr.1304 = Zins- und Giltrückstände, S.97:
Balthasar(404)Stock in Kornthan ist für 1632/34 mit
1 fl 53 kr rückständig. Randvermerk: "ist verrechnet worden".
- 1632 Amt Tirschenreuth, R 3 = Ger.Rechn.Falkenberg/Beidl, S.51:
Balthasar(404)Stock von Kornthan hat von Hans Silberbauer
zu Schönhaide die in der Grünlohe im Gericht Falkenberg
liegenden Teiche und Wismat um 300 fl gekauft.
- 1636/39 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung/Wiesau:
Hans(202)Stock zahlt als Inwohner zu Triebendorf^xjährlich
15 kr Schutzgeld.
- ^xHans(202)Stock hat offenbar die Tochter Margarethe(203')
des Georg Hellmann in Triebendorf um 1636 geheiratet und
ist zu seinem Schwiegervater nach Triebendorf übersiedelt;
vgl. den Auszug vom 19.4.1651!
- 30.10.1641 A.G.Tirschenreuth Nr.112=Briefprotokolle des Richteramts
Falkenberg/Beidl 1641/42:
Balz(404)Stock zu Kornthan kauft ein Teichlein, im Gericht
Falkenberg gelegen, um 40 fl.
- 1642 Amt Waldsassen, Rechnung des Richteramts Wiesau:
Christof Pappenberger zu Kornthan ist dem Balthasar(404)
Stock mutwilligerweise durch das noch stehende Korn
gefahren und Schaden getan. Strafe: 45 kr.
Hans(202)Stock hat sich zu Triebendorf eingekauft^x.
- ^xdie Verbriefung ist aber offenbar erst am 10.3.1644
erfolgt!
- 1643 Rechnung des Kastenamts Waldsassen, fol. 25:
Hans(202)Stock zu Triebendorf hat neben vielen anderen
öfters übertriebene Gastereien (bei Kindstaufen usw.)
gehalten. Ob man zwar wohl Ursache gehabt, die in der
Polizeiordnung gesetzte Strafe von ihnen abzufordern,
jedoch ist diesmal jeder in Ansehung der mehrer Teil
gar eines geringen Vermögens auf Ratifikation gewandelt
worden nur pr. 1 Reichstaler.

- 877
- 10.3.1644 A.G.Waldsassen Nr.570=Briefprotokolle des Amts Waldsassen, fol. 62' =
 Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Wiesau:
 Balthasar(404)Stock zu Kornthan kauft für seinen Sohn Hans(202) um 370 fl^x den hinterlassenen Hof des Mathes Stock zu Triebendorf von dessen Witwe und Kindern. Die Witwe behält 3 Jahre lang das Herbergsrecht.
- ^xin der Gerichtsrechnung sind als Kaufpreis nur 279 fl vermerkt; vom Unterschiedsbetrag, dem Wert der mitverkauften Fahrnisse, war kein Kaufrecht(Handlohn) zu entrichten!
- 19.4.1651 Lehenbuch Nr.74 = Kloster Waldsassen, Seite 229:
 ist zu Lehen verliehen worden dem Hans(202)Stock von Triebendorf als Lehenträger seines Weibs Margarethe(203'), der älteren und ihrer beiden Schwestern Ursula, des Hans Zeidlers allda Ehwirtin, und Margarethe Höllmannin^x die jüngere, noch ledigen Stands, 1 Viertel an der Od Frankengrün^o, ferner der halbe Teil des halben Hofs daselbst, so nach Absterben des Vaters Georg Höllmann erblich an sie gekommen, mit Zugehörung, Recht und Gerechtigkeit, wie es ihr genannter Vater 1629 empfangen. Aus 100 fl Schätzwert tut 1 Erbfall 10 fl.
- ^xsiehe die Anmerkung zum Auszug von 1636/39!
- ^o"Frankengrün", ehemals offenbar ein Bauernhof, erscheint heute noch als Flurname, 2 km nördl. Triebendorf.
- 1652 Huldigungen Nr.113, Prod.118 = Amt Waldsassen:
 Kornthan: Stock(404)Balz
 " 202a)Hans = Sohn über 18 Jahre.
- 16.11.1654 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
 Stock(404)Balthasar, Kornthan, 87 Jahre.
- 1657 Musterungen Nr.457, Prod. 79 = Verzeichniss der im Notfall zur Landesverteidigung Tauglichen im Amt Waldsassen
 Stock(202a)Hans der elter) in Triebendorf,
 " (202) Hans der jünger)
 tauglich zum Wehrdienst in der Heimat.
- 13.1.1660 Trauungsbuch der Pf. Wiesau:
Bräutigam: Stock(202)Johann der jünger und Wittiber zu Triebendorf
Braut: Schiebl(203)Margarethe, Tochter des Tagelöhners Wolf Sch. zu Wiesau
Heiratsort: Triebendorf.
- 1660/62 Amt Tirschenreuth Nr.373(Einlage)=Walburgizins und Totenfall im Richteramt Wiesau:
 Stock(202)Hans der jünger in Triebendorf: 35 kr
 " (202a)Hans der elter " " : 5 kr
- 31.1.1662 A.G.Waldsassen Nr.1030 = Briefprotokolle des Richteramts Wiesau 1662/60, fol. 11:
 a)Stefan Cunz zu Tirschnitz und
 b)seine Schwester Margarethe~~Wittiber~~(405'), Witwe des Baltz(404)Stock zu Kornthan, im Beisein ihres Sohnes^x Hans(202a)Stock daselbst und ihrer beiden Schwiegersöhne Hans Thoma zu Schönfeld und Hans Endres zu Tirschnitz,
 bekennen hiermit, daß sie von ihrem Bruder Andres Cunz zu Muckenthal wegen ihrer väterlichen und mütterlichen Erbgebühnisse in Höhe von 481 fl nach und nach voll abgefunden worden sind, somit gegen den Andres Cunz keine weiteren Ansprüche haben.
- ^xrichtig = Stiefsohns! s.Ann. zum Auszug v.27.3.1664!

- 18.9.1662 +405'; siehe Nachtrag!
- 12.1.1663 Amt Waldsassen, Rechnung des Richteramts Wiesau:
 Stock(202)Hans zu Triebendorf,
 " (202a)Adam zu Wölsau,
 Thoma Hans zu Schönfeld,
 Endres Hans zu Tirschnitz,
 Fröhlich Hans zu Wiesau,
 verkaufen ihrem Bruder und Schwager Johann(202a)Stock
 zu Kornthan 3 Erbteichlein in der Scherlohe um 50 fl,
 eine Erbwiese auf dem Silberschlag um 50 fl;
 Kaufrecht aus insgesamt 100 fl: 5 fl.
- ^xvgl. die heutige Flurbez. "Scharlohe", 2 km w. Schönhaide!
- 27.3.1664 A.G. Tirschenreuth Nr. 113 = Briefprotokolle des Richter-
 amts Falkenberg/Beidl 1663/66 =
 Amt Tirschenreuth, R 14 = Ger. Rechnung Falkenberg/Beidl, f. 7:
 Die Vormünder der Witwe des Balthasar(404)Stock von
 Kornthan verkaufen 3 ererbte Teiche in der Grünlohe,
 Gericht Falkenberg, an die beiden Söhne^x der Genannten,
 bereits verstorbenen Witwe, nämlich
 Hans(202a)Stock dem ältern zu Kornthan und
 Hans(202)Stock dem jüngern zu Triebendorf
 um 230 fl.
- ^xrichtig = Stiefsöhne! Wenn die Altersangaben in den
 Sterbeeinträgen vom 18.9.1662, 29.5.1673 und 27.11.1677
 richtig sind, kann die Witwe Margarethe(405')Stock
 nicht die Mutter, sondern nur die Stiefmutter der Ge-
 brüder Stock Johann(202 und 202a) und die 2. Frau von
 Balthasar(404)Stock sein!
- 1665 Amt Waldsassen Nr. 339 = Zinsbuch des Gerichts Wiesau:
 Stock(202)Hans der jünger zu Triebendorf; 1 Hof.
- 12.6.1666 Taufbuch der Pf. Wiesau:
 Margarethe(101), Tochter der Eheleute Hans der jünger
 und Margarethe Stock zu Triebendorf; Patin: Margarethe,
 Ehefrau des Andreas Zrenner zu Triebendorf.
- 1.7.1668 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
 Stock(203)Margarethe, Ehefrau des Hans(202)Stock zu
 Triebendorf, ca 60 Jahre.
- 3.9.1669 Lehenbuch Nr. 77 = Stift Waldsassen, fol. 177:
 ist zu Lehen verliehen worden dem Hans(202)Stock zu
 Triebendorf der halbe Teil von dem Viertel an der Od
 Frankengrün, ferner die Hälfte von dem halben Teil des
 halben Hofes daselbst; den übrigen halben Teil hat dessen
 Sohn Jakob(101a)Stock. Geschätzt auf 46 fl. Macht der
 Hauptfall 4 fl.
- 29.5.1673 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
 Stock Johann(202), Witwer, Triebendorf, ca 70 Jahre.
- 27.11.1677 Stock(202a)Johann der ältere, Triebendorf, 86 Jahre
- 19.8.1685 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Stock(101)Margarethe, Tochter der Eheleute Johann
 u. Margarethe St. von Triebendorf;
Bräutigam: Gühl(100)Hans, Sohn der Eheleute Nikolaus und
 +Margarethe G.
- Heiratsort: Kleinsterz.
- 22.1.1729 Nachtrag:
 +101; s. Nachtrag!
- 18.9.1662 Sterbebuch der Pf. Wiesau:
 Stock(405')Margarethe von Kornthan, ca 63 Jahre.
- 22.1.1729 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
 Gühlin(101)Margarethe, Kleinsterz, 58 Jahre.

S t r i e z l (437)

Namensdeutung: Spitzname für Zuckerbäcker zu mhd. strützel, strutzel = längliches Feingebäck.

Str. kommen um 1400 vor in Pleußen und Oberteich,
1518 in Konnersreuth,
um 1550 in Albenreuth.

Der älteste nachweisbare Vorfahre dieses Stamms, Georg(3496)Strützel, erscheint 1560/79 als Bauer in Kondrau. Den Waldsassener Kommünikantenverzeichnissen 1579/82 zufolge könnte seine Ehefrau Ursula(3497) geheißen haben.

Albrecht(1748)Str. wurde zwar 1569 kirchlich auf den Heiligennamen Albert getauft, führte aber im Privatleben -wohl als Sympathiekundgebung gegenüber dem damaligen tatenfreudigen kalvinischen Markgrafen Albrecht Alkibiades von Bayreuth den Vornamen Albrecht. Er erlernte das Schneiderhandwerk -Auszug vom 11.12.1621- und siedelte zwischen 1597 und 1600 nach Pleußen über, wo er um 1636 starb. Sein kleines Anwesen in Pleußen geht in fremde Hände über.

Hans(874)Str., 1600 in Pleußen geboren, dürfte gleich seiner älteren Schwester Ursula um 1621 geheiratet haben. Als dann um 1644 sein Schwiegersohn Hans(436)Dietz in Groppenheim nach kurzer Ehe unter Hinterlassung eines kurz vorher geborenen Sohnes Wolf(218)starb und die Witwe Katharina(437)^{zu} ihrem 2.Ehemann Lorenz(436')Grassold nach Konnersreuth zog, übernahm Hans(874)Str. 1645 den Hof in Groppenheim samt der Aufzucht seines Enkels Wolf(218)Dietz und verkaufte 1646 sein bisher innegehabtes Söldengütlein in Pleußen. Den Hof in Groppenheim übergab er 1662 seinem volljährig gewordenen Enkel Wolf(218)Dietz.

Katharina(437)Str. heiratete in 1.Ehe 1642 Hans(436)Dietz zu Groppenheim und zog nach dessen frühem Tod 1644 zu ihrem 2.Ehemann Lorenz(436')Grassold nach Konnersreuth.

Stammtafel S t r i e z l (437)

Ziff.	Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
3496	Georg in Kondrau, gen.1560/79 Ursula(?)			
1748	Albrecht, Schneider Sibylle	<u>20.5.1569</u> Kondrau	vor 1597	<u>um 1636</u> Pleußen
874	Hans	<u>27.5.1600</u> Pleußen	um 1621	<u>nach 1662</u> Groppenheim(?)
437	Katharina		<u>I/1642</u> Dietz	

S t r i e z l (437)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Kondrau:
Strützel(3496a?)Wolf; Jörg und Thomas, seine Söhne;
" (3496)Jörg
- 1567 Amt Waldsassen Nr.8 = Türkensteuerrechnung, fol. 138:
Strützell(3496)Jörg in Kondrau; Vermögen = 183,5 fl
Schulden = 19,5 fl
steuerpflichtig = 164 fl
macht die Steuer 1 fl 22 kr.
- 20.5.1569 Taufbuch der Pf. Waldsassen(Blatt 14!):
Albert(1748), Sohn des Georg Strützel zu Kondrau.
- 1579/82 Kommunikantenverzeichnisse der Pf. Waldsassen:
Kondrau: Strützel(3496)Georg
" (3497), Ursula?, seine Ehefrau
" (1748a)Ursula
" (Elisabet(1748a) seine Töchter
- 1588/97 s. Nachtrag!
- 28.6.1597 Taufbuch der Pf. Waldsassen:
Ursula(874a), Tochter des Albert Strützel zu Kondrau.
- 27.5.1600 Taufbuch der Pf. Leonberg, Seite 188:
Johann(874), Sohn des Albrecht Strizl zu Pleußen; Pate:
Lang Hans zu Pleußen.
- 1610 Amt Waldsassen, Steuerrechnung, fol. 19:
Strützel(1748)Albrecht in Pleußen versteuert ein Ver-
mögen von 75,5 fl.
- 11.12.1621 Traubuch der Pf. Waldsassen:
Braut: Stritzel(874a)Ursula, Tochter des Schneiders
Albrecht Str. zu Pleußen
Bräutigam: Gruber Hans, Schneider zu Waldsassen.
- 1630 Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag, fol. 95:
Striezl(1748)Albrecht in Pleußen; 1 Gut = 200 fl;
Gesamtwert 231 fl
Schulden 20 fl
Restwert 211 fl;
Striezl(874)Hans in Pleußen; 1 Söldengütl = 200 fl
Gesamtwert 242 fl
Schulden 27 fl
Restwert 215 fl
Steuer: 1 fl 36,75 kr
- 1635 Amt Waldsassen Nr.1304=Verzeichnis der Zins- und Gilt-
rückstände, Seite 22:
Hans(874)Strizl in Pleußen "kann seine Rückstände bezahlen"

- 17.6.1636 A.G.Waldsassen Nr.766 = Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen 1036/38, Bl. 31'/55:
Strizl(874)Hans zu Pleußen,
Gruber Hans^x, Torwart zu Waldsassen und
Strizl(874a)Ursula, noch ledig,
verkaufen dem Michael Zintl zu Mitterteich das von ihrem Vater und Schwiegervater +Albrecht(1748)Strizl zu Pleußen erblich angefallene Gütl mit aller Zugehörung und Inventar um 150 fl rheinisch, zahlbar in 6 Fristen zu je 25 fl, fällig jeweils an Lichtmeß und Jakobi der Jahre 1637/39.
- ^xs. Auszug vom 11.12.1621!
- 30.4.1642 A.G.Waldsassen Nr.568 = Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen 1638/42, fol. 85:
Heiratsbrief:
Braut: Strüzl(437)Katharina, Tochter des Hans Str. zu Pleußen
Bräutigam: Dietz(436)Hans der jünger, Sohn des +Georg D. von Groppenheim
Zeugen auf Seiten der Braut: Sölch Lorenz d.ält. zu Konnersreuth
Döberl Erhard
Haberkorn Michael, Pleußen,
auf Seiten des Bräutigams: sein Bruder Hans(436a)D. zu Waldsassen
Sommer Gilg, Groppenheim.
- 20.3.1645 A.G.Waldsassen Nr.576=Briefprot.des Oberamts W., fol.6/7=
Amt Waldsassen, R 151=Gerichtsrechnung Waldsassen, S.10:
Die Erben des +Hans(436)Dietz des jüngern zu Groppenheim:
a) die Witwe Katharina(437), wiederverehelicht mit Lorenz(436') Grassold zu Konnersreuth,
b) sein 2jähriges Söhnlein Wolf(218), vertreten durch Hans(436a) Dietz, Beck zu Groppenheim,
verkaufen den nachgelassenen Hof des Verstorbenen zu Groppenheim samt der auf 20 fl geschätzten Fahrnis dem Vater der Witwe, Hans(874)Strizl zu Pleußen, um 440 fl. Außerdem soll der Käufer sein Enkelkind Wolf(218) unentgeltlich in Kost behalten und ihm das Kaufrecht auf den Hof einräumen.
- 12.6.1646 A.G.Waldsassen Nr.571=Briefprot. des Oberamts W., fol.20:
Hans(874)Strizl von Pleußen, jetzt zu Groppenheim wohnhaft, verkauft sein Gütl zu Pleußen mit Zugehörung um 250 fl dem Hans Rosenschon von Wondreb.
- 15.4.1654 A.G.Waldsassen Nr.575=Briefprot. des Oberamts Waldsassen:
Hans(874)Strizl von Groppenheim bestätigt, daß er von Hans Rosenschon den Kaufpreis von 250 fl für das dem R. verkaufte Gütl zu Pleußen richtig empfangen hat.
- 18.3.1662 Amt Waldsassen, R 146=Gerichtsrechnung Waldsassen, f.16':
Hans(874)Strizel zu Groppenheim verkauft seinen Hof um 440 fl (davon 105 fl für die Fahrnis) seinem Enkel Wolf(218)Diez zu Groppenheim.

Nachtrag:

- 1588/97 Pf.Waldsassen, Verzeichnis der Abendmahlsempfänger:
Strützel(1749)Sibylle, Ehefrau des Albrecht St. zu Kondrau.

U l r i c h = U h l (27)

Ein bereits um 1400 im ganzen Stiftland Waldsassen und im angrenzenden Egerland weit verbreiteter Familienname.

Eine genealogisch einwandfreie Zurückverfolgung dieses Ahnenstamms ist nur bis 1656 möglich. Die weiter zurückreichenden Kombinationen in nachstehender Darstellung der Generationenfolge können nur eine beschränkte Wahrscheinlichkeit beanspruchen, die sich vorwiegend darauf stützt, daß Hans(432?)U. 1653 seine Mühle in Hundsbach seinem Sohn übergibt und dann 1656 erstmals als Müller auf der Neumühle erscheint, ferner auf die Altersangaben in den Auszügen vom 11.4.1718 und 16.9.1653, die ein Vater/Sohn-Verhältnis zwischen Hans und Georg U. möglich, wenn nicht sogar wahrscheinlich erscheinen lassen.

Auf der um 1572 von Georg Dietterich, Richter zu Waldsassen, neu errichteten Mühle zu Neuhof erscheint 1588 bis 1613 ein Michl(1728?) Uhl als Inhaber.

1630 wird Andre(864?)Ullrich als Müller zu Neuhof aufgeführt.

1631 kauft sich Hans(432?)U. in Hundsbach ein, wird 1636 als Müller erwähnt und 1653 sein Alter mit über 50 Jahren angegeben. Nachdem er 1653 seine Mühle in Hundsbach seinem Sohne Wilhelm(216a?)übergeben hat, taucht er erstmals 1656 als Müller auf der Neumühle auf, die er wohl bereits für seinen Sohn Georg(216) erworben hat.

Georg(216)U., der Altersangabe in seinem Sterbeeintrag zufolge um 1638 geboren, erscheint erstmals 1661 als Müller auf der Neumühle, heiratet 1663 und stirbt 1718.

Michael(108)U., geboren 1671 auf Neumühle, heiratet 1698, übernimmt die väterliche Mühle und stirbt 1727.

Georg Thomas(54)U., geboren 1706 auf Neumühle, heiratet 1735, übernimmt die väterliche Mühle und stirbt 1774.

Maria Margarethe(27)U., geboren 1740 auf der Neumühle, heiratet 1763 den Müllerssohn Johann(26)Lankl aus Gulg, der die Mühle seines Schwiegervaters übernimmt, und stirbt 1806 auf der Neumühle.

Stammtafel U l r i c h = U h l (27)

Ziff. Vorname	<u>x am</u> in	<u>oo am</u> mit	<u>+ am</u> in
---------------	-------------------	---------------------	-------------------

1728 (Michl von der Neuhofer Mühl, gen.1588 u. 1613)

864 (Andreas,Müller zu Neuhof, gen. 1630)

432 (Hans,Müller in Hundsbach, ab 1656 in Neumühle, + nach 1660)

216 Georg Katharina	<u>um 1638</u> (Hundsbach)	<u>17.4.1663</u> Hörmann	<u>11.4.1718</u> Neumühle
108 Michael Anna Margar.	<u>23.8.1671</u> Neumühle	<u>29.4.1698</u> Dietz	<u>16.1.1727</u> Neumühle
54 Georg Thomas Magdalena	<u>21.12.1706</u> Neumühle	<u>15.2.1735</u> Höcht	<u>8.8.1774</u> Neumühle
27 Maria <u>Margar.</u>	<u>26.10.1740</u> Neumühle	<u>2.2.1763</u> Lankl	<u>18.5.1806</u> Neumühle

U l r i c h = U h l (27)

- 1560 Standbuch 154 = Mannbuch des Stifts Waldsassen:
Uhl-Vorkommen im Stift Waldsassen:
Ull Martin in Boden, Gericht Alberneuth;
" Sebastian in Neualbenreuth;
" " " Schachten, Gericht Alberneuth;
Ullerich Barthel in Iglersreuth; Mathes, sein Sohn;
Ull Peter } in Waldershof;
" Conz }
" Erhard)
" Simon in Walbenreuth, Gericht Waldershof.
- 1588 Musterungen Nr.44u = Pfliegamt Waldsassen:
Uhl(1728?)Michl von der Neuhofer Mühl.
- 1613 A.G.waldsassen Nr.479:
Uhl(1728?)Michl, "Inhaber der sogen. Neumühl, Gericht Mitterteich".
- 1630 Amt Waldsassen Nr.281b = Steueranlag:
Neuhof: Andre(864?)Ullrich, 1 Mühle = 650 fl.
- 1631 Amt Waldsassen, R 125=Gerichtsrechnung Waldsassen, S.80:
Einnahmen an Schutzgeld:
Hans(432?)Uhl hat sich in Hundsbach eingekauft.
"NB: Die Briefprotokolle dieses Jahres sind im "Sächsischen Einfall" verloren gegangen; da sie nun erst auf andere Weise rekonstruiert werden müssen, entfällt vorerst ein Einnahmenansatz."
- 6.6.1634 A.G.Waldsassen Nr.886=Briefprotokolle des Gerichts Konnersreuth:
Hans(432?)Uhl der jüngere zu Hundsbach leiht 25 fl an Wolf Schiebl von Kondrau.
- 1636 Rechnung des Kastenamts Waldsassen:
a)S.73 = Mühlbeschau: Hans(432?)Uhl in Hundsbach, 2gängig, zahlt 30 kr Beschaugebühr;
b)S.79 = Mühlstrafen: Hans(432?)Uhl, Müller in Hundsbach, dessen Lauf zu hoch und die Mühl ganz offen und nichts bewahrt, ist gestraft worden mit 1 fl.
- 16.9.1653 A.G.Waldsassen Nr.574 = Briefprotokolle des Oberamts Waldsassen, fol. 45:
Als Zeuge für einen Geburtsbrief erscheint:
Hans(432?)Uhl, Müller zu Hundsbach, über die 50 Jahre alt.
- 4.11.1653 wie vor, fol. 48:
Hans(432?)Uhl, Müller zu Hundsbach, verkauft^x seine Mühle um 685 fl an seinen Sohn Wilhelm(216a?). Die eigentliche Übergabe soll aber erst an Jakobi 1654 erfolgen.(Weitere Kinder des Hans Uhl sind nicht erwähnt).
- ^xanscheinend hat er die Mühle schon so früh seinem Sohn übergeben um mit dem Erlös die zum Verkauf anstehende Mühle seiner Vorfahren in Neumühle zu erwerben und diese dann seinem anderen Sohn Georg(216)U. vererben zu können.

1654/56

Gerichtsrechnungen Mitterteich:

Hans(432)Uhl erscheint 1656^x erstmals als Müller auf der Neumühle, als deren Inhaber noch 1654 ein Georg Protschke^o aufgeführt ist.

^xfür das Jahr 1655 sind weder Briefprotokolle noch Rechnungen des Gerichts Mitterteich vorhanden!

^ohat offenbar die Bienmühle bei Zirkenreuth übernommen, aber auch diese bereits am 15.1.1657 wieder vertauscht gegen ein Gut zu Leugas.

1660

A.G.Waldsassen Nr.701=Gerichtsprot.des Oberamts W.,f.55 = Amt Waldsassen,R 66 = Gerichtsrechnung Mitterteich:

Bei Hans(432)Uhl auf der Neuenmühl fand sich etwas unsauber in der Mühl, daher 30 kr Strafe.

21.2.1661

Amt Waldsassen, Gerichtsrechnung Mitterteich:

Georg(216)Uhl, Müller auf der Neuenmühl, kauft von Georg Protschke^x ein Erbstück bei der Neumühl um 100 fl.

^xvgl. den Auszug von 1654/56!

17.4.1663

Traungsbuch der Pf. Leonberg:

Bräutigam: Ulrich(216)Georg, Sohn des Hans U. zu Neuhof;

Braut: Hörmann Katharina, Tochter des +Marcus H. von Heiligenstadt, Reiter beim Kaiserl. Regiment Trautunger;

Heiratsort: Neumühle.

1668

Amt Waldsassen,R 73 = Gerichtsrechnung Mitterteich:

Bei Georg(216)Uhl auf der Neuenmühl war die Fülln nit glantz, daher er auch Wandel erlegen müssen 30 kr.

23.8.1671

Taufbuch der Pf. Leonberg:

Michael(108), Sohn der Müllerseheleute Georg u. Katharina Ulrich auf der Neumühle; Pate: Michael Höcht von der Forketsmühl.

5.5.1686

Pf. Leonberg, Matrikelband 2, Schlußabschnitt = Abgaben an das Gotteshaus, Seite 3:

hat Meister Georg(216)Ulrich, Müller auf der Neumühle, sein Legat mit 10 fl abgestattet.

12.5.1697

Sterbebuch der Pf. Leonberg:

Ulrich(217)Katharina, Neumühle, 59 Jahre.

29.4.1698

Traungsbuch der Pf. Leonberg:

Bräutigam: Ulrich(108)Michael, Sohn der Eheleute Georg und Katharina U. zu Neumühle;

Braut: Tüez A.Marg.(109), Tochter der +Eheleute Wolf und Barbara T. zu Konnersreuth;

Heiratsort: Neumühle.

21.12.1706

Taufbuch der Pf. Leonberg:

Georg Thomas(54)? Sohn der Eheleute Michael und A.M. Ulrich von Neumühle; Pate: Hans Georg Dietz, Neuhof.

11.4.1718

Sterbebuch der Pf. Leonberg:

Ulrich(216)Georg, Müller auf der Neumühl, 80 Jahre.

16.1.1727

Ulrich(108)Michael, Müller in Neumühl, 55 Jahre.

8.12.1733

Ulrich(109)Anna Margarethe, Neumühl, 55 Jahre.

- 15.2.1735 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Bräutigam: Ulrich Georg Thomas(54), Sohn der +Müllers-
 eheleute Michael und a. Marg. U. in Neumühl;
Braut: Höcht(55) Magdalena, Tochter der Eheleute Joh. Jakob
 und Margarethe H. zu Großensterz;
Zeuge: Schrems Joh. Mich. zu Mitterteich.
- 26.10.1740 Taufbuch der Pf. Leonberg:
 Maria Margarethe(27), Tochter der Müllerseheleute
 Georg Thomas und Magdalena Ulrich zu Neumühle;
 Patin: Maria Marg. Kraus von Hofteich.
- 2.2.1763 Trauungsbuch der Pf. Leonberg:
Braut: Uhl(27) Margarethe, Tochter der Müllerseheleute
 Georg Thomas und Magdalena U. in Neumühle;
Bräutigam: Lankl(26) Johann, Sohn der Müllerseheleute
 Andreas und Margarethe L. in Gulg;
H eiratsort: Neumühle.
- 8.8.1774 Sterbebuch der Pf. Leonberg:
 Uhl(54) Georg Thomas, Müller, Neumühle, 68 Jahre.
- 31.12.1777 Uhl(55) Magdalena, Witwe, Neumühle, 64 Jahre
- 18.5.1806 Lankl(27) M. Margarethe, Witwe des Müllers Johann(26) L.
 von Neumühle, 65 Jahre 7 Monate.